

D. N. 176. 817

Nº: 2

Paris den 29. 12. 92

Lieber Professor

Das gestrige ^{rennaissance} concert mit Ihnen in
Luzern, hat sich nicht
gestern wieder gut weg
gethan.

Sagt mir schnell, daß der
Kanon, den ich seit 32 Jahren
kennen, mir so gut gefallen
hat wie jetzt. Was der
Concert betr. wünschten und
ich weiter geboten. Aber

und war eine sehr feine Idee
in a capella Müssis und
Drey einen Commentar
freigeblich meinen zu
wollen - ich will ein wenig
Löffel weisheitlich bringen
in den 4. Stunden das bei
ich nicht in Erfahrung. Die
Einleitung aussieht viel
schätzbarer. Aber im Konzert
gesehen in unthunlich nicht.

Die Aufführung, daß Müssis
besonders oben a capella - Müssis
in anderen heißt nicht mehr



soll in wirten darf als ein
derof für selbst, ist ein ganz
unvergleichlich. ^{ausläutende} ^{baum} ^{baum}
unser derof mit ~~g~~ ^g
sollen die die, können ^g
derof ^g ^g, ^g ^g ^g ^g
glaisat ^g ^g ^g ^g ^g ^g
Müßig ist aber scapella Müßig
für ist nicht für jordan. Das, das
in nicht ^g ^g ^g ^g ^g ^g
soll aber ^g ^g ^g ^g ^g ^g
aber ^g ^g ^g ^g ^g ^g
für ^g ^g ^g ^g ^g ^g
für ^g ^g ^g ^g ^g ^g
für ^g ^g ^g ^g ^g ^g
für ^g ^g ^g ^g ^g ^g



subas yaffur u fura Caffau -
abau uir dom, abau uir
die rößigau Dingstimmun
nicht für Harpierung Brudern
abau in einem Ding acordum
- - - und in einem offert.
eigen Cougnot!!!

Euzfuldigen die Luft in die
baltische. Abau in introaffin
mit für das Natur erfassen,
in einem fura durbau,
wenn die in Zukunft aufleisen
mitgeriffen fura fura fura
fura fura fura fura
So wazabau fura fura